

Einsatz von freigegebenen Skripten der Bitmarck

Fachbereich: VM PV

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Bitmarck Software GmbH wurden für Sie folgende Skripte zum Einsatz freigegeben:

Analyseskript Korrekturskript Ermittlungsskript

PCR: PK-670799

Welche Skripte sollen eingesetzt werden?

- 21846_U_PK-670798_StatPflege_irrtuemlich_gesetzte_Datenherkunft_leeren.sql (per Synchronisation im Kern-Korrekturclient)
- 21846_S_PK-670798_StatPflege_irrtuemlich_gesetzte_Datenherkunft_leeren.sql (per Synchronisation im Kern-Korrekturclient)

Sachverhalt/Zweck:

Nur für Leistungsmaßnahmen der stationären Pflege, welche im Antrag die Leistungsart "Vollstationäre Pflege" in Kombination mit der Konstellation "Stat. mit Vertrag §43 Abs.2" aufweisen, ist im Register >Intervallzahlung< des Dialoganwendungsfalls "Stationäre Pflege bearbeiten" das Subregister >VPP-Daten< verfügbar, auf welchem sich die Combo-Box "Datenherkunft" mit den beiden Ausprägungen "VPP-Daten" oder "Individuell" befindet.

Im Zuge der Bearbeitung stationärer Leistungsmaßnahmen über den Swingclient wurde potentiell auch in Leistungsmaßnahmen mit anderen Kombinationen aus Leistungsart und Konstellation das Datenbankfeld "Datenherkunft" irrtümlich in Abhängigkeit des Leistungs-Parameters "PflegeVerwendungStationaererVPPDaten" mit einer der Ausprägungen "VPP-Daten" bzw. "Individuell" belegt, statt es zu leeren bzw. leer zu belassen.

Das Register >Intervallzahlung< / Unterregister >VPP-Daten< bzw. Feld "Datenherkunft" ist zwar in Leistungsmaßnahmen mit einer Leistungsart ungleich "Vollstationäre Pflege" bzw. einer Konstellation ungleich "Stat. mit Vertrag §43 Abs.2" nicht sichtbar, dennoch kann es aufgrund der irrtümlichen Befüllung und aktiviertem Leistungs-Parameter „PflegeVerwendungStationaererVPPDaten“ bei Leistungsmaßnahmen der Leistungsart "Vollstationäre Pflege" in Kombination mit den Konstellationen "Stat. mit Vertrag §43 Abs. 3" oder "Stat. Behindertenhilfe §43a" zu unerwarteten Seiteneffekten in den Batchprogrammen "PV - IVZ-Stationäre Pflege" bzw. "PV - IVZ-Stationäre Pflege

Behinderteneinrichtungen" kommen, welche bewirkten, dass entsprechend neu erstellte IVZ-Rechnungen nicht mehr durch den jeweiligen Batch abgeschlossen werden.

Daher wird ein SQL-Korrekturskript (U) zum Entfernen des irrtümlich in entsprechenden Leistungsmaßnahmen Datenbank-seitig gesetztem Datenherkunft-Eintrag bereitgestellt.

Wie wird das Skript eingesetzt? DB Korrekturclient

Was muss beachtet werden?

Die Skripte sind ausschließlich für einen Einsatz im Release 25.15 bestimmt!

Aufgrund der sehr speziellen Datenkonstellation konnten bei der Bitmarck Software GmbH nicht alle Testmaßnahmen in vollem Umfang abgeschlossen werden. Bitte überprüfen Sie vor einem Einsatz in der Produktionsumgebung die Funktionalität und das erzielte Ergebnis ggf. mit Hilfe eines adäquaten Testrechners!

Was wird im Bestand verändert?

Das Korrekturskript (U) leert in dem zugehörigen Datensatz der DB-Tabelle "LE_LmPv" zu nicht stornierten Leistungsmaßnahmen, welche eine andere Kombination aus Leistungsart und Antrag-Konstellation als "Vollstationäre Pflege" und "Stat. mit Vertrag §43 Abs.2" haben, das dann irrtümlich/fälschlich gesetzte Feld "Datenherkunft". Siehe hierzu auch Angaben im Abschnitt "Sachverhalt/Zweck".

Das Korrekturskript (U) greift je Ausführung jeweils maximal eine Million Datensätze auf.

Ergebnisprüfung:

Das zum Korrekturskript (U) zugehörige Analyseskript (S) gibt je Leistungsmaßnahme der Maßnahmengattung "Pflege stationär", in welcher Datenbank-seitig das Feld "Datenherkunft" nicht leer ist (also mit dem Eintrag "VPP-Daten" oder "Individuell" belegt ist), obwohl die Maßnahme aktuell gar nicht die Leistungsart "Vollstationäre Pflege" in Kombination mit der Konstellation "Stat. mit Vertrag §43 Abs.2" aufweist, einen Datensatz aus. In der Ergebnismengenspalte "Datenherkunft (Wert in DB)" wird dieser fälschlich gesetzte Eintrag ausgegeben, welchen das Korrekturskript (U) entfernen soll.

Wenn das Korrekturskript (U) in allen betroffenen Leistungsmaßnahmen das Feld "Datenherkunft" geleert hat, sollte das unmittelbar anschließend erneut ausgeführte Analyseskript (S) (zunächst) keine Datensätze mehr liefern.

Solange die Softwarekorrektur aus PK-670274 ff. (initiales Lösungsrelease 25.10_p03) noch nicht verfügbar ist, können jedoch via Swingclient erneut Leistungsmaßnahmen mit der beschriebenen, irrtümlich gesetzten Datenherkunft entstehen, welche dann durch das Analyseskript (S) bei anschließender Ausführung ermittelt werden würden.

Team Leistungen		30.12.2024
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung	Seite 2 von 4

Auswirkungen auf FIN, RSA, MRSA, Statistik?

Ja Nein

Release-Voraussetzung:

25.15

Mehrfachausübung möglich?

Ja Nein

Zu einem bestimmten Zeitpunkt einsetzen:

Jederzeit im angegebenen Release.

Sofern der Dialoganwendungsfall "Stationäre Pflege bearbeiten" über die Swingclient-Variante verwendet wird, sollten die Skripte kurz vor jeder Batch-Job-Ausführung der Batchprogramme "PV - IVZ-Stationäre Pflege" bzw. "PV - IVZ-Stationäre Pflege Behinderteneinrichtungen" ausgeführt werden, solange die Softwarekorrektur aus PK-670274 ff. (initiales Lösungsrelease 25.10_p03) noch nicht installiert ist.

Die Ausführung der Datei 21846_U_PK-670798_StatPflege_irrtuemlich_gesetzte_Datenherkunft_leeren.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Die Ausführung der Datei 21846_S_PK-670798_StatPflege_irrtuemlich_gesetzte_Datenherkunft_leeren.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Besondere Hinweise:

Insbesondere das Korrekturskript (U) sollte zu einer dialogarmen oder dialogfreien Zeit ausgeführt werden. Es greift je Ausführung max. 1 Million Datensätze auf. Sollte -- wider Erwarten -- das Analyseskript mehr als diese Anzahl an betroffenen Leistungsmaßnahmen ermitteln, muss das Korrekturskript (U) erneut ausgeführt werden.

Beide Skripte (S) und (U) sind innerhalb des vorgesehenen Releases beliebig oft ausführbar.

Sofern der Dialoganwendungsfall "Stationäre Pflege bearbeiten" in der Swingclient-Variante verwendet wird, sollten die Skripte kurz vor jeder Batch-Job-Ausführung der Batchprogramme "PV - IVZ-Stationäre Pflege" bzw. "PV - IVZ-Stationäre Pflege Behinderteneinrichtungen" ausgeführt werden, solange die Softwarekorrektur aus PK-670274 ff. (initiales Lösungsrelease 25.10_p03) noch nicht installiert ist.

Bei welchen Kassen muss das Skript ausgeführt werden?

Bei allen iskv_21c Kassen

Team Leistungen		30.12.2024
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung	Seite 3 von 4

GKV SC GmbH – Anton-Bruchhausen-Str. 8 – 48147 Münster



Zuständiges Team und Ansprechpartner im GKVSC Münster:

Team Leistungen
Herr Ralf Gehring
fon: 0251 490 40-307
fax: 0251 490 40-197

Team Leistungen		30.12.2024
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung	Seite 4 von 4